

## Auswahlverfahren für den Bau und den Betrieb einer passiven Breitbandinfrastruktur im Rahmen eines Wirtschaftlichkeitslückenmodells



Der Markt Pfeffenhausen beabsichtigt den Ausbau des Breitbandnetzes im Gemeindegebiet. Dabei soll der Bau und der Betrieb der passiven Breitbandinfrastruktur durch ein Netzbetreiber im sog. Wirtschaftlichkeitslückenmodell durchgeführt werden.

Der Markt möchte damit den Prognosen über das jährliche Anwachsen des Datenvolumens Rechnung tragen und damit verbunden dem steigenden Bedarf an Hochgeschwindigkeitsdiensten vor Ort begegnen. Da von einer nachhaltigen Verbesserung der aktuellen Versorgungssituation mit Internetdiensten im Gemeindegebiet nach derzeitigem Kenntnisstand und aufgrund der erfolgten Markterkundung durch privatwirtschaftlichen Ausbau der vor Ort aktiven Netzbetreiber nicht auszugehen ist, wird der Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Rahmen der Bundesförderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in Form eines Wirtschaftlichkeitslückenmodells erfolgen. Das Vorhaben wird sowohl durch Bundes- als auch durch Landesmittel gefördert.

Dabei schreibt der Markt sowohl den Auf- und Ausbau als auch den Betrieb der passiven Breitbandinfrastruktur als Dienstleistungskonzession aus. Hierzu wird ein zweistufiges Verhandlungsverfahren mit vorheriger öffentlicher Aufforderung zur Teilnahme (Teilnahmewettbewerb) nach § 12 Abs. 1 und 2 KonzVgV durchgeführt.

Der Bau und der Betrieb wird in zwei Lose unterteilt: Los 1 (Pfeffenhausen Süd) und Los 2 (Pfeffenhausen Nord).

Die Frist zur Einreichung des Teilnahmeantrags nach Maßgabe des § 27 Abs. 3 KonzVgV endet am Montag, den 07. Juni 2021 um 15:00 Uhr.

Weitere Details hinsichtlich der Ausschreibung können der Auftragsbekanntmachung im elektronischen [Amtsblatt der EU](#) mit der Bekanntmachungsnummer 2021/S 082-211955 und dem [Breitbandportal](#) entnommen werden. Die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter [deutsche-evergabe](#).